

# IGGEL



Informationen aus der Gemeinde Embach Lend

93. Ausgabe Februar 2019



# Wahlsonntag S.9

# Hallo!

Wahlsonntag  
**10.**  
März

## Am 10. März entscheidest du!

Am 10. März 2019 hast du bei der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterdirektwahl die Wahl. Mach von deinem demokratischen Recht Gebrauch. Weil's eben nicht wurscht ist, in welche Richtung sich unsere Heimat entwickelt! In einer Demokratie zählt jede gültig abgegebene Stimme. Erst recht in deiner Gemeinde. Von der Kinderbetreuung über leistbaren Wohnraum bis hin zur Pflege im Alter werden wichtige Entscheidungen auf Gemeindeebene getroffen. Vieles davon hat direkten Einfluss auf dein Leben.

Das Team Michaela Höfelsauer bei der Igel-Fotorecherche

### Wer steht zur Wahl?

Menschen wie du. Leute aus deiner Heimat, die sich in ihrer Freizeit für deine Gemeinde engagieren wollen. Bestimmt kennst du sogar einige der Kandidatinnen und Kandidaten persönlich. Besonders auf Gemeindeebene spielt die politische Farbe oft eine untergeordnete Rolle. Wer soll deiner Meinung nach BürgermeisterIn werden? Welche Partei hat die besten Ideen und Vorschläge? Wer stellt sich den Herausforderungen bei uns? Nur darum geht's.



Impressum  
Medieninhaber:  
SPÖ Salzburg  
(Ortsorganisation Lend)  
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg  
salzburg.spo.e.at

Redaktion  
Michaela Höfelsauer,  
5651 Lend 43

Hersteller: Onlineprinters GmbH  
91413 Neustadt a.d. Aisch

Bankverbindung  
Salzburger Sparkasse  
Geschäftsstelle Lend,  
IBAN: AT892040407508370173  
BIC: SBGSAT25XXX

Offenlegung nach § 25 Medien-  
gesetz: Kostenlose SPÖ - Ortsinfor-  
mationszeitung. Ziel der Berichter-  
stattung ist die Information der  
einheimischen Bevölkerung über  
das Dorfgeschehen

# KFZ-REISINGER

## VW + Audi Spezialwerkstatt

**Kfz**  
REPARATUR  
FACHBETRIEB

Autohaus Reisinger  
Lend 101, 5651 Lend  
E-mail: autohaus.reisinger@sbg.at  
Tel.: 06416/7226

**PROFISERVICE**  
WERKSTATT

# Heut schneits scho den ganzn Tag...



von Michaela Höfelsauer  
Der Schnee war im Monat Jänner ein großes Thema – nicht nur in unserer Gemeinde. Generell ist es müßig im Winter über Schnee zu schreiben, denn er kommt und geht wie es ihm passt. Trotzdem sollte die Bevölkerung über Maßnahmen, Schäden und vor allem die massiven Mehrkosten informiert werden, die uns die weiße Pracht, oder hier besser gesagt Macht, beschert hat. Generell sind wir in der Gemeinde bei der Schneeräumung gut aufgestellt. Auch wenn hier die persönlichen Bedürfnisse vieler Bürger dies nicht so sehen, wird von uns nach bester Möglichkeit und gesetzlicher Vorgabe der Winterdienst erledigt und sogar weit darüber hinaus. Auch bei der massiven Bewältigung der Schneelast konnte sich jedermann über-

zeugen, wie gut die Organisation funktioniert, danke hier für die vielen positiven und dankbaren Anrufe, sms und Mails die uns hier Recht geben. In Embach wurden über 200 Fuhren Schnee mit Lastwagen abtransportiert. Es war fast unmöglich die Straßen im Ortsgebiet freizuhalten, geschweige denn Gehsteige und Nebenstraßen. Trotzdem ist es gelungen. Leider hat es aufgrund des vielen Schnees einige Nebenschäden gegeben, die durch den Arbeitseinsatz der Bauhofmitarbeiter erst nach und nach erledigt werden konnten. So ist es zu vielen Ausfällen der Straßenbeleuchtung in beiden Ortsteilen gekommen. Hier mussten zuerst einmal alle Laternen von über 2 Metern brethartem Schnee befreit werden und dann konnte erst die Fehlersuche beginnen. Gleichzeitig



**Mehr Bilder auf Seite 4**

haben wir durch den Schneedruck einen massiven Wasserrohrbruch in Lend zu eruieren – unter der Schneedecke ein schwieriges Vorhaben. Dächer gehören abgeschöpft, viele Zäune sind kaputt, Dachrinnen bei Gemeinde eigenen Objekten beschädigt, durch die Mehrbelastung sind einige Maschinen ausgefallen uvm. All das verursacht Kosten, die so niemals kalkuliert werden könnten. Die Gemeinde be-

müht sich einen halbwegs normalen Winterzustand wieder herzustellen, aber wir bitten hier um Verständnis – dies kann dauern. Ich möchte mich hier für den Einsatz der Bauhofmitarbeiter und Schwab Paul mit Team recht herzlich bedanken, die neben der vorgeschriebenen Arbeit wohl niemanden aus der Bevölkerung in Stich gelassen haben und geholfen haben, wo sie nur konnten.

**Heut schneits  
scho den  
ganzn Tag...**



**BRUGGER**

Durchführung sämtlicher Malerarbeiten

Beschriftungen

Dekorative Innenmalerei

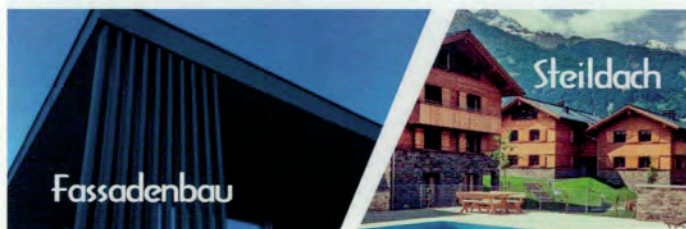
Ital. Spachteltechnik ( Spatula Stuhli )

Gemälde an Fassaden usw.

5651 Lend 129 Tel. + Fax 06416/7232

e-mail: malerei.brugger@sbg.at

„DER MEISTER MACHT S PERSÖHNLICH“



**LANDAUER**  
Dach Fassade  
*Für Ihr Zuhause*

- Steildach
- Flachdach
- Bauwerksabdichtung
- Fassadenbau
- Photovoltaik

**Christian Landauer**

Mobil: 0664/15 03 792

Email: office@landauer-dach.at  
5660 Taxenbach, Gewerbestr. 4

[www.landauer-dach.at](http://www.landauer-dach.at)

# Bürgermeisterin



## Gratuliere Präsident Eder!

Liebe Lender/innen und liebe Embacher/innen,

Zu Beginn darf ich unserem AK Präsidenten Peter Eder jun. recht herzlich zu seinem Wahlergebnis gratulieren. Wenn ich hier von „unserem Präsidenten“ schreibe, dann mit Stolz.

Denn Peter ist von Geburt Lender und das auch im Herzen. Dies hat er bewiesen, denn wann immer Menschen in persönlichen Notlagen waren, konnte man ihn in der Gemeinde finden um zu helfen. Als Peter Eder 1969 in Schwarzach zur Welt kam, un-

terschrieben gerade hunderttausende Österreicherinnen und Österreicher das Volksbegehren zur 40-Stunden-Woche. Ein Meilenstein für die Arbeiterbewegung.

Zu dieser Zeit standen noch 6-tägige Arbeitswochen mit 48 Stunden an der Tagesordnung. Vieles hat sich mittlerweile verändert, aber um unsere Interessen zu erhalten, und auch zu verteidigen und zu verbessern braucht es eine starke Vertretung. Mit Peter Eder kann jeder Lender und Embacher sicher sein Hilfe zu erhalten, wo es möglich ist.

## Ein großer Dank!

Ich als Bürgermeisterin möchte mich für seine Unterstützung bedanken. Generell aber auch bei all den vielen Behörden, Bezirkshauptmännern, den Menschen an den Schaltebeln unserer Republik, den Hofräten, Landesräten bis hin zu unserem Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, mit denen ich zu tun hatte und habe. Die Gespräche und Verhandlungen sind manchmal intensiv, am Ende des Tages liegt aber meist ein positives Ergebnis vor, das allen Menschen in unserer Gemeinde zu Gute kommt. Als Bürgermeisterin bin ich dafür gewählt worden, und dafür werde ich mich auch in Zukunft zu 100% einsetzen. Persönlich freut es mich besonders, dass wir einen entscheidenden Teil der Schulden abbauen konnten und nach dem letzten Besuch der Gemeindeaufsicht ge-

meinsam viele positive Schritte gesetzt haben.

Hier gilt ein großer Dank meinem Team – allen voran Amtsleiter Ernst Reichholf für die engagierte Arbeit. Da wir auch in Zukunft wichtige Vorhaben – die Investitionen benötigen – planen, werden wir wieder beim Land Unterstützung anfordern. Ich bleibe hier im Interesse der Menschen in Lend-Embach hartnäckig, und bin natürlich zuversichtlich, dass ich von Landeshauptmann Haslauer Unterstützung für unseren Ort erhalte.

Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter!

(Ludwig Thoma)

Gemeinsam sind wir stärker und kein Berg kann uns aufhalten. Danke für Eure Unterstützung!

Eure Bürgermeisterin  
Michaela Höfelsauer



Stark für Lend Embach

## Steidl (SPÖ): «Alt sein darf nicht zur Preisfrage werden.»

In unserer alternden Gesellschaft gibt es immer mehr Menschen, die zwar nicht pflegebedürftig, aber sehr wohl auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind. Kein Wunder also, dass betreute Wohnungen regen Zulauf finden. Qualitätsstandards gibt es im Bundesland Salzburg dafür keine. Die SPÖ fordert daher rechtliche Klarheit und eine soziale Staffelung der Kosten.

„Derzeit ist in Salzburg nicht festgelegt, welche Standards das betreute Wohnen zu erfüllen hat. Außerdem müssen diverse Betreuungsleistungen von den Bewoh-

ner\_innen zugekauft werden, was diese finanziell oft sehr belastet“, kritisiert die SPÖ-Landtagsabgeordnete Barbara Thöny durch einen gemeinsam Antrag mit Walter Steidl, dass gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Der Salzburger SPÖ-Chef wünscht sich außerdem eine soziale Staffelung der Kosten: „Derzeit müssen diverse Betreuungsleistungen von den Bewohner\_innen zugekauft werden, was diese finanziell oft sehr belastet. Alt sein darf nicht zur Preisfrage werden. Leistungen beim betreuten Wohnen sollen je nach Einkommen finanziell gestützt werden.“

Entgeltliche Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs



**Gemeinsam für eine gute Zukunft.**

**Am 10. März 2019 entscheiden Sie!**



## Boni-System der Salzburg AG wird nach Kritik überarbeitet

**Nachdem der Salzburger SPÖ-Chef Walter Steidl im Zuge des Bekanntwerdens der horrenden Manager-Prämienzahlungen (90.000 Euro/brutto zusätzlich zum Monatsgehalt von 16.800 Euro/brutto) bei der Salzburg AG über Wochen hinweg beharrlich Konsequenzen gefordert hatte, beugt sich die Salzburger Landesregierung nun doch der Kritik.**

„Alle, mit Verspätung auch die Regierung, haben nun erkannt, dass die Regelungen der Boni-Zahlungen bei den Unternehmen mit Landesbeteiligung überarbeitet werden müssen. Es kann nicht sein, dass trotz grober Fehler des Managements zur Tagesordnung übergegangen wird und weiter satte Prämien ausgezahlt werden.“

Noch im Dezember 2018 spielte Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) die Angelegenheit herunter und

verteidigte die Bonus-Auszahlung an das Vorstandsduo der Salzburg AG.

Von besonderer Brisanz ist die Debatte auch deshalb, weil die hohen Prämien angesichts der Obus-Misere im Herbst 2018 bei der Bevölkerung zusätzlich für Kopfschütteln gesorgt hat. Weil zu viele Obusse verkehrsun-tüchtig in der Werkstatt standen, wurden plötzlich wieder alte Oldtimer-Busse aus dem Museum eingesetzt. Zusätzlich stellte sich heraus, dass die Lokalbahn seit dem Frühjahr 2016 ohne Sicherheitsgenehmigung, quasi ohne Pickerl, unterwegs war.

„Es ist nicht einzusehen, warum die Chefetage dafür Bonuszahlungen erhalten soll, dass die Bediensteten mit ihrem großartigen Einsatz das Missmanagement im Unternehmen kompensieren“, zeigt sich Steidl nach wie vor fassungslos über die Zahlungen.

Österreichische Post AG  
RM Wahlen - 18A041492 E  
5020 Salzburg

**POSTWURFSENDUNG**  
im Sinne des Parteiengesetzes  
Sbg Gemeindewahlen März 2019





## Wer kämpft sich da durch Nacht und Wind, kann es sein, dass es die Sternsinger sind?

von Michaela Höfelsauer

Die Sternsinger sind eine wichtige Tradition, ein kirchlicher Brauch, der uns Gottes Segen ins Haus bringt und uns das ganze Jahr beschützen soll. Die Formel C+M+B wird über die Türen geschrieben. Entweder man sieht in ihnen die Anfangsbuchstaben der Namen der heiligen drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar, aber öfter noch werden

sie als Segensbitte gedeutet: Christus Mansionem Benedicat („Christus segne dieses Haus“).

In jedem Fall sind die Gruppen, die Anfang Jänner in Lend und Embach durch die Gegend ziehen, sehr beliebt bei der Bevölkerung. Dass dahinter viel Arbeit steckt macht man sich nicht immer bewusst. Neben dem Einlernen der Lieder und Gedichte, sowie dem

Schminken und Anziehen, braucht es auch Zeit um von Tür zu Tür zu gehen. Gerade dieses Jahr kämpften sich die einzelnen Gruppen bei Schnee und Wind durch und dafür gebührt den Kindern, aber vor allem auch den Begleitern und Helfern, ein großer Dank.



# HEINRICHBAU



## LEHRE MIT ZUKUNFT

**Heinrichbau sucht DICH!  
Bewirb dich JETZT!**

Tel.: 06416/7214  
HEINRICH BAU GMBH

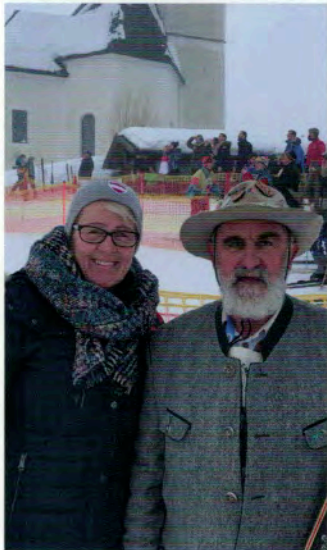
info@heinrichbau.at  
5651 Lend 105

# „Old-timers“ sauen hinunter

von Michaela Höfelsauer  
Da es im März immer wieder ein Zittern gibt, ob der Schnee für eine Austragung ausreicht, hat das Komitee um Rudi Hinterlechner beschlossen, die-

dingungen durch Regen nicht so ideal aussahen, wurde es trotzdem eine gelungene Veranstaltung.

In gewagtem Tempo rasten hier Menschen, jung und alt, aus Embach und von überall her, auf alten Skiern und in historischer Kleidung über den Hang. Die Piste war vom Schiclub Embach super präpariert und so konnten alle gesund das Ziel erreichen.



ses Mal die Austragung der 2. Österreichischen Nostalgie Skimeisterschaft in Embach auf den Februar zu verlegen. Obwohl in der Früh die Be-



## Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Bodenständig, nachhaltig, in der Region verwurzelt - damit lässt sich am besten mit wenigen Worten skizzieren wofür die Wohnbau-Genossenschaft Bergland steht. Die Schaffung von leistbarem Wohnraum dient dem Unternehmensmotto „Ihr Zuhause ist unser Auftrag“. Die Errichtung von qualitativ hochwertigen Eigentums- und Mietwohnungen - vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region - steht dabei im Mittelpunkt.



Wohnbau-Genossenschaft Bergland  
Karl-Vogt-Straße 11 A-5700 Zell am See  
office@wohnbau-bergland.at www.wohnbau-bergland.at





Wahlsonntag

10.  
März

Liebe Lender/innen! Liebe Embacher/innen!

Geben wir der Zukunft eine Heimat. Die vergangenen Jahre haben uns vor große Herausforderungen gestellt. Wir haben sie gemeinsam gemeistert und sind dabei auch zusammengewachsen. Das macht mich sehr stolz, und lässt mich optimistisch in die Zukunft blicken.

Die Fortschritte sind klar erkennbar und der Plan für unsere Heimat entwickelt sich gut und in die gewünschte Richtung. Es ist meinem Team und mir gelungen günstigen Wohnraum für unsere jungen Familien zu schaffen, eine gute Nachmittagsbetreuung für unsere Kinder umzusetzen, in unsere Straßen und die Infrastruktur zu investieren und gleichzeitig haben wir es geschafft unseren Schuldenstand zu senken.

Mein klares Ziel für die Zukunft ist es, unseren Ort für alle Generationen noch lebenswerter zu machen. Von Krabbelgruppen bis hin zu betreuten Wohnungen für unsere älteren Menschen gibt es viele wichtige Projekte, die wir jedenfalls umsetzen möchten. Wir sind als Dorfgemeinschaft auf einem guten Weg. Gehen wir ihn weiter gemeinsam!

Eure  
Bürgermeisterin  
Michaela Höfelsauer



Stark für Lend  
Embach





**Egger Horst, M.A.**

„Ich betrachte den Einsatz für die Gemeinde als eines meiner liebsten Hobbies!“ Horst ist Musiker und Kapellmeister aus Leidenschaft und arbeitet genauso gerne in der Gemeindevertretung mit. Hier liegen ihm alle Bereiche am Herzen. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder, ist Musiklehrer am Musikum Salzburg, Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und der Universität Mozarteum Salzburg.



**Persterer Thomas B.Ed**

„Besonders im Bausektor, in der Schule und bei Kultur kann und würde ich mich gerne einbringen!“ Thomas ist gelernter Zimmerer. Seit 3 Jahren Landesleitung und 2 Jahre Bundesfachbereichsleiter der Polytechnischen Schulen für den Fachbereich Holz. Thomas ist ein absoluter Familienmensch und sehr gesellig. Seine Hobbies sind Motorsport, Handwerker mit Leib und Seele und er ist gerne in der Natur.

Interessen in der Gemeinde Bausektor, Schule und Kultur



**Ritzinger Markus**

„Ich will aktiv die zukünftige Entwicklung in der Gemeinde mitgestalten!“

Markus ist gelernter Zimmerer und ist bei der Firma Hagleitner angestellt. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder und viele Hobbies. So beschäftigt er sich neben der Familie mit Imkerei, ist mit seinem Hund unterwegs, geht laufen, wandern oder Schifahren.



**Niederdorfer Rosa**

„Wenn in der Gemeinde jemand meine Unterstützung braucht bin ich, wenn möglich, da um zu helfen!“

Rosi kennt in der Gemeinde jeder, sie besucht und unterstützt viele Festlichkeiten mit ihrer Mithilfe und hat das Ohr immer bei den Bedürfnissen der Menschen. Sie liebt es zu backen und zu kochen, gönnt sich aber auch gerne die eine oder andere Reise.



**Rainbacher Melanie**

„Das soziale sollte Mittelpunkt in jeder Gemeinde sein, das ist mir wichtig!“

Melanie ist gelernte Finanzfachangestellte beim Finanzamt und unternimmt gerne verschiedenes mit ihrer Familie, aber auch besonders gerne mit ihren Freunden. Fit hält sie sich mit Laufen.



**Huber Barbara**

„Soziales und Umwelt, da bringe ich mich in dieser Gemeinde gerne ein!“

Auch unsere Bärbel ist schon lange in der Gemeinde aktiv, sowohl in der Gemeindevertretung, als auch



Liebe Lender/innen! Liebe Embacher/innen!

**„Es ist nicht genug zu wissen - man muss auch anwenden zu wollen - man muss auch tun.“** Johann V

Es sind so viele Herausforderungen in den letzten drei Jahren angeregt und umgesetzt worden, noch mehr Projekte bereit

Der Plan, der Weg ist klar: Mit frischer Kraft unserer weiblichen Neuzugänge und altbewährter Erfahrung unseres Stammteam und gemeinsam werden wir diese Gemeinde verändern, auch noch weiter nach vorne bringen. Für unsere Kinder, unsere Jungs, unsere Freunde, unsere Senioren und uns selbst!

Team Michaela Höfelsauer für Lend-Embach





den, es ist nicht genug  
Wolfgang von Goethe

en von unserem Team  
ts im Laufen.

ichen und männlichen  
ams hält uns nichts auf  
aufbauen und vor allem  
Jugend, unsere Familien,

Gemeinsam  
sind wir  
stärker!



wo Not an der Frau ist. Ver-  
anstaltungen unterstützt  
sie mit ihrer Mithilfe. Sie  
arbeitet besonders gerne  
im Garten und unternimmt  
viele Reisen. Soziales, Um-  
welt.



**Mair-Gruber Manuela**

„Ich höre oft von den Men-  
schen, was in dieser Ge-  
meinde noch gebraucht  
wird. Gerne würde ich bei  
der Umsetzung dieser An-  
liegen helfen!“

Manuela ist unsere gute  
Seele in „Manuelas Dorf-  
laden“. Als gelernte Einzel-  
handelskauffrau weiß sie,  
was die Menschen brau-  
chen und kann manchmal  
sogar bei dem einen oder  
anderen Problem helfen.  
Sie ist verheiratet und hat  
zwei kleine Kinder. Sollte  
noch etwas von ihrer raren  
Zeit neben dem Laden und  
Unternehmungen mit ihrer  
Familie übrig bleiben be-  
schäftigt sie sich mit Hand-  
arbeiten.



**Gruber Richard jun.**

„Wohnbau – aber auch alle  
anderen Formen von Bau-  
en interessieren mich und  
hier kann ich mich gut in  
der Gemeinde einbringen!“  
Richard arbeitet als Polier  
und kennt sich im Bauge-  
werbe bestens aus. Er ist  
verheiratet und Vater von  
zwei Kindern. Seine Fam-  
ilie bedeutet ihm alles, da-  
neben beschäftigt er sich  
noch mit dem Motorrad-  
sport, Skifahren und vie-  
lem mehr.



**Köbler Willi**

„Neben der Feuerwehr  
habe ich auch oft mit der  
Gemeinde zu tun und sehe  
in vielen Bereichen Mög-  
lichkeiten zu unterstützen!“  
Neben seiner Arbeit bei den  
Achenkraftwerken ist er ein  
Familienmensch und unter-  
nimmt vieles mit seiner Frau  
Hildegard. In seiner Freizeit  
trägt er als Kommandant  
der Freiwilligen Feuerwehr  
eine große Verantwortung,  
tut dies aber von Herzen  
gerne. Schifahren und Eis-  
schießen sind ihm auch  
wichtig.



**Feiel Siegfried**



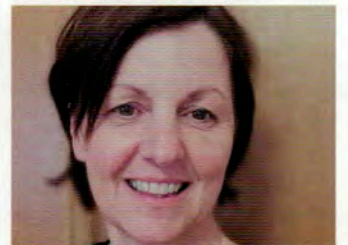
**Hofner Brigitte**



**Langreiter Richard**



**Amoser Reinhold**



**Reichholf Angelika**

Gemeinsam  
sind wir  
stärker!

# Versprochen – Gehalten

Ein kleiner Auszug der  
umgesetzten Vorhaben



Michaela Höfelsauer



Reichholf Ernst



Schwarzenberger Franz



Schwarzenberger  
Reinhard

In weiteren Ausgaben  
werden alle KandidatInnen  
erklären, wofür sie in dieser  
Gemeinde stehen.



Errichtung eines neuen modernen  
Feuerwehrhauses in Embach



Hopfgarten Projekt:  
Wassermassen vor  
Umsetzung des  
Projekts



Neuer Spielplatz  
für die Kinder in  
Embach realisiert



**Verbleib des  
Gemeindearztes  
gefördert durch  
den Umbau der  
Arztpraxis**



**Moderne Mülltrennung  
dank des neuen  
Konzeptes im  
Recyclinghof**

**Wahlsonntag  
10.  
März**

**Oben: Vergangenheit  
Rechts: Jetzt**



**Ganzjährige  
Nachmittags-  
betreuung für  
Kinder von zwei  
bis zehn Jahren**



**Kirchbühel Embach erneuert**



**Warmes  
Mittagessen im  
Kindergarten und in  
der Nachmittags-  
betreuung**



**Günstige Grund-  
stücke für junge  
einheimische  
Familien dank  
Baulandsiche-  
rungsmodell**



**Nahversorgung unterstützen**



**Erfolgreiche  
Zusammenarbeit  
mit langjährigen  
örtlichen Firmen**



**Ausbau der Infra-  
struktur von der  
Sanierung bis hin  
zum Katastrophenschutz und einer  
modernen EDV in  
den Schulen**



**Warmes Mittagessen im Kindergarten und in  
der Nachmittagsbetreuung**



**Amtssprech-  
stunden in  
Embach  
eingeführt**

# Vorwärts: wir geben der Zukunft eine Heimat

*Gemeinsam sind wir stärker!*

Sicherung und Ausbau der Einkaufsmöglichkeiten



Errichtung betreutes Wohnen für unsere älteren Mitmenschen, damit sie möglichst lange unabhängig mobil leben können



Mit Krabbelgruppen wollen wir Eltern unterstützen, damit sie Beruf und Familie gut in Einklang bringen



Tourismus stärken: In Embach möchten wir mit einem Badeteich und einem Motorikpark ein neues attraktives Angebot schaffen



Flächendeckendes Breitbandinternet für eine gute digitale Anbindung



Für ein gutes Miteinander: Ausbau der Ortszentren



Sanierung der Gigeracher und der Embacher Landesstraßen, sowie der Böndlseestraße



Großes Wasserversorgungsprojekt Unterlend für Grundversorgung



Geschwindigkeitsbegrenzungen an neuralgischen Stellen



Sanierung von Straßen



„I will Schi foan ..... weil Schifoan is des Leiwandste, was ma sie nur vorstelln kann“ Mitte Jänner hatte die Volksschule ihre Schitage in Embach. Wir freuten uns über genügend Schnee und die Pistenverhältnisse waren herrlich. Von Montag bis Donnerstag absolvierten unsere Schüler mit großem Eifer den Schikurs. Alle Kinder - egal ob beim Schlepplift oder beim Babylift - machten große Fortschritte und hatte riesigen Spaß! Einige unserer Schüler standen am Montag das erste

Mal auf Schi. Die Schilehrer motivierten unsere Schüler so sehr, dass alle Schüler die ganze Woche durchhielten und jeden Tag wieder mit Freude Schi fuhren. Wir möchten uns auch bei dem netten Liftpersonal bedanken, das unsere Kinder so toll beim Liftfahren unterstützte. Ein herzliches Dankeschön an unsere Schilehrer und an Renate und Konrad Sommerer von der Schischule - diese Woche war sowohl für die Kinder als auch für uns Lehrerinnen eine Bereicherung.



## NEWS aus dem Kindergarten Lend

von Rebekka Posch

Im Kindergarten Lend hat sich so einiges geändert...

Seit dem heurigen Kindergartenjahr gibt es die Möglichkeit Kinder aus Lend /Embach ab 1 Jahr für den Vormittag, sowie Volksschulkinder für die Nachmittagsbetreuung anzumelden.

Wie funktioniert das?

Im Moment gibt es in unserem Kindergarten zwei Gruppen: eine Kindergartengruppe mit 17 Kindern und eine Alterserweiterte Gruppe.

Derzeit besteht die Alterserweiterte Gruppe am Vormittag aus 8 Kindern zwischen 1 und 5 Jahren.

Da die Gruppe sehr klein ist, haben die Pädagoginnen die Möglichkeit, individuell auf jedes Kind und seine Bedürfnisse einzugehen.

Für die „Kleinen“ war es natürlich notwendig einige Veränderungen in unserem Kindergarten vorzunehmen.

Im Waschraum gibt es einen Wickeltisch, es wurde ein Ruheraum eingerichtet, beim Stiegenabgang im Haus wurde schon ein Tor in Auftrag gegeben. Garderoben, Tische, Stühle wurden gekürzt und somit an die Körpergröße unserer Jüngsten angepasst. Ab 11.30 Uhr kommen dann täglich bis zu sieben Volksschulkinder zu uns.

Um 12.40 Uhr wird für alle Nachmittagskinder das Mittagessen vorbereitet.

Anschließend findet für die Schulkinder die Hausübungsbetreuung von 13.00 -14.00 Uhr statt.

Dafür wurde eine eigene Ecke mit Schultischen eingerichtet.

Während dieser Zeit werden die Kindergartenkinder in einem

eigenen Raum betreut.

Ab 14.00 Uhr werden dann für das Alter entsprechende Angebote durchgeführt.

Die Schulkinder haben sich auch bereits einen eigenen „Chillraum“ eingerichtet, das Bemalen der Wände hat den Kindern unheimlich Spaß gemacht.

Auch im nächsten Kindergartenjahr werden die Betreuungsmöglichkeiten wieder für alle Kinder aus Lend /Embach angeboten. Interessierte Eltern sind jederzeit eingeladen, sich unseren Kindergarten bei Voranmeldung anzusehen oder sich telefonisch im Kindergarten zu informieren. (06416/7262)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.00 – 15.00 (bzw. Dienstag bis 16.00 Uhr)



Das Institut für angewandte Notfall- und Intensivmedizin und sein Vorstand Dr. Markus Winnisch - Katschthaler, Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Embach, spenden der Bevölkerung von Embach und seinen Gästen einen zweiten öffentlich zugänglichen Defibrillator. Ein Gerät der Marke Philips FRx ist in einer speziellen, alarmgesicherten Box frei zugänglich im Foyer der Raika Filiale Embach angebracht. Dort kann er im Einsatzfall rund um die Uhr von jedem Ersthelfer entnommen werden. Der zweite Defibrillator (Philips HS1) befindet sich im Mannschaftstransportfahrzeug des Löschzugs Embach und steht bei jeder Ausfahrt zur Verfügung. Auch die Rettungsleitstelle Zell am See ist von der Aufstellung der Geräte informiert.

**WAS ist ein Defibrillator?**

Ein Defibrillator (Defi) ist ein medizinisches Gerät, das im Notfall auch von Laien eingesetzt werden darf.

**WANN wird der Defi eingesetzt?**

Hat eine Person einen Herzstillstand, reagiert also nicht auf Ansprechen und Schütteln und atmet nicht normal, wird der Defi so rasch wie möglich geholt und eingeschaltet!

**WIE wird der Defi eingesetzt?**

Nach dem Einschalten gibt der Defi alle nötigen Anweisungen.

**FOLGEN SIE DIESEN ANWEISUNGEN!!**



**Bewusstlos! - Was tun?**

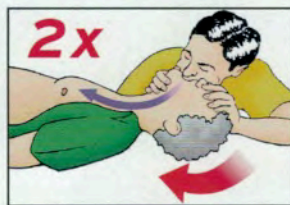
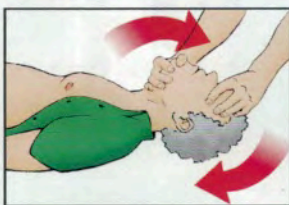


- 1** Person ansprechen und berühren! - Keine Reaktion?
- 2** Um Hilfe rufen!
- 3** Kopf überstrecken: Atmung? - Nein?
- 4** Rettung verständigen: 144!
- 5** Defi bringen lassen! Einschalten, Sprachanweisungen befolgen!
- 6** Herzmassage 30x kräftig pumpen!

**30x**



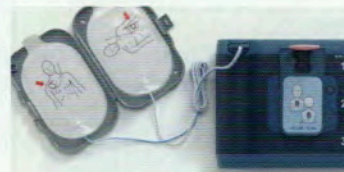
- 7** Kopf überstrecken und 2X beatmen!



**FRAGEN?**

Weitere Informationen unter [www.ifani.at](http://www.ifani.at) oder [www.puls.at](http://www.puls.at)

Mail: [embach@ifani.at](mailto:embach@ifani.at)



**MAN KANN NICHTS FALSCH MACHEN AUßER NICHTS ZU TUN!!  
DER DEFI KANN WEDER FALSCH EINGESETZT WERDEN, NOCH DEM PATIENTEN SCHADEN!!**



# Feuerwehr – zum Schutz

von Michaela Höfelsauer

Die Feuerwehr ist eine Körperschaft der Gemeinde und wird auch von dieser finanziert. Wir haben das Glück in Lend und in Embach zwei einsatzkräftige Mannschaften zu unserem Schutz zu haben. Die Erhaltung ist für eine Gemeinde mit knapp über 1300 Einwohnern jedoch eine große Herausforderung, denn die technischen Einsätze werden immer häufiger. Wenn es aber um Menschenleben geht, ist jede sinnvolle und finanziell mögliche Investition gerechtfertigt. Wenn ein Unfall passiert und ein lieber Angehöriger oder Freund eingeklemmt ist und Hilfe benötigt, würde man alles dafür geben, wenn Rettung naht. Wenn Muren oder Hochwasser das eigene, hart verdiente Gut bedrohen, ist man erleichtert, wenn Menschen schnell und unkompliziert helfen. Immer wenn die eigene heile Welt in Gefahr ist und die Feuerwehr kommt ist man dankbar. Darum ist es der Gemeinde ein Anliegen die Gerätschaften und Ausrüstung der Feuerwehr so gut wie möglich auf dem neuesten Stand zu halten.

Lend ist eine Tunnelfeuerwehr und besitzt dazu ein Rüstfahrzeug mit Bergeschere, die sehr häufig im Einsatz ist. Dieses wichtige Instrument ist leider nicht mehr voll funktionsfähig und es wird immer schwieriger eine Person aus einem Auto zu schneiden. Gleichzeitig ist der Rüst in die Jahre gekommen und müsste dringend ausgetauscht werden. Eine Finanzierung von rund € 500.000 wäre dazu notwendig. Auch in Embach ist der TLF3000 in den nächsten Jahren zum Austausch fällig. Hier würde die Investition ca. € 400.000 betragen.

Nach langen und sehr intensiven Verhandlungen ist es gelungen für die nahe Zukunft beide Fahrzeuge zu ersetzen. Dies ist ein großer Schritt, der ohne Unterstützung des Feuerwehrverbandes und des Landes nicht möglich wäre. Ein detaillierter Bericht mit Danksagung folgt, sobald alles unter Dach und Fach ist.

In Embach hat der Löschzug einen Defibrillator erhalten und auch Lend besitzt seit einigen Jahren dieses lebensrettende Gerät inklusive eines Rettungskoffers. Der Spen-



der in Lend und seine Familie wollten nie Dank für diese wertvolle Ausrüstung. Das wird natürlich respektiert. Allerdings darf hier gesagt werden, dass diese Familie generell ein Herz für die Gemeinde – vor allem für die Feuerwehr und für Kinder – hat und unser Dank dafür kommt von

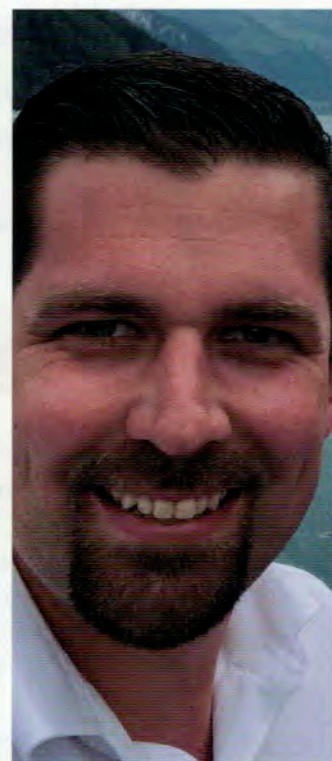
Herzen. Ihr seid eine große Stütze für diese Gemeinde. Dies gilt natürlich auch für jeden anderen, der selbstlos in die Öffentlichkeit investiert.

*Dr. Markus Winnisch-Katschthaler hat einen Defibrillator für Embach spendiert (siehe Artikel Seite 16)*

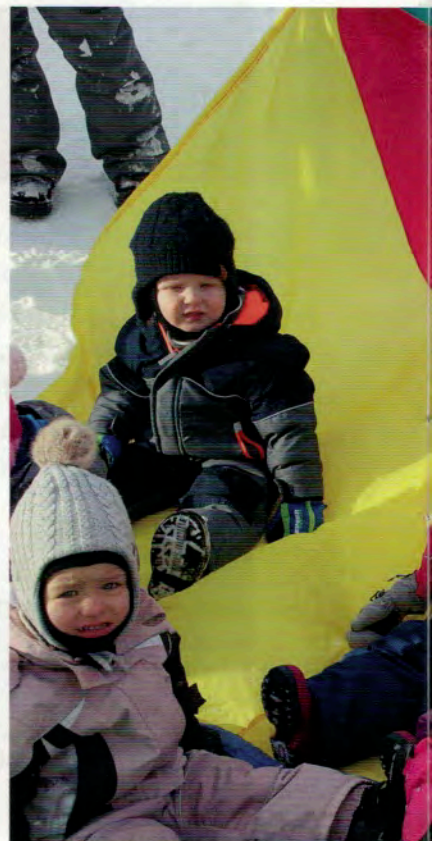
## Jugend bereitet sich vor

von Michaela Höfelsauer

Die Jugendfeuerwehr in Lend ist sehr aktiv. So wird nicht nur für den Übertritt zur Hauptfeuerwehr geübt, sondern auch das soziale Leben im Ort unterstützt. So freuen sich zu Weihnachten alle, wenn die Jugendfeuerwehr das Friedenslicht holt und an die Menschen weitergibt. Sie unterstützen Ferien aktiv und machen auch sonst sehr vieles miteinander. Hier ein Dank an die Betreuer: Fauland Bernhard, Steiner Herbert, Mayer Benjamin.



# Zwerglerl Aktiv



von Sandra Eder und  
Sabine Krieger

Der Zwerglerclub (Eltern-Kind-Zentrum Embach), den es mittlerweile seit genau 20 Jahren gibt, besteht derzeit aus zwei Gruppen mit insgesamt 16 Kindern und deren Müttern. Wöchentlich treffen sich am Donnerstag die jeweiligen Gruppen zum gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen.

Bei schönstem Winterwetter trafen wir uns am Donnerstag, den 31.01.2019 nicht wie gewohnt im Geistlichen Zentrum, sondern beim Babylift in Embach. Nach unserem gewohnten Begrüßungslied ging es mit Schlitten und Bob den Berg mehrmals hinauf und mit großer Freude der Zwerglerl Vollgas hinunter.

Nach dem wir uns mit Tee aufgewärmt hatten, kam das bei den Zwerglerln so beliebte Schwungtuch zum Einsatz. Das Highlight war natürlich wie immer das Karussell fahren. Nach der sportlichen Betätigung der Mütter durften wir unsere Jause bei Andrea vom Salaterhof verspeisen. Während die Mamis noch ihren Kaffee genossen, nutzten die Kinder die Gelegenheit, gemeinsam zu spielen. Ein herzliches Dankeschön an Andrea für ihre Gastfreundschaft und die gute Bewirtung.





# Kalender

## Februar

23. Ortsmeisterschaft SC Taxenbach Hörndllift Embach  
 24. Kinderfasching mit Orts- und Werksmusik Handlwirt

## März

02. Großer Faschingsumzug Embach  
 05. Faschingdienstag – Schneebar KB Embach Embach  
 09. Betriebsmeisterschaft Lend-Embach Hörndllift Embach  
**10. Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl**  
 10. Vortrag Kath. Frauenschaft Embach Krämerwirt  
 22. Alpenverein – Jubiläumshauptversammlung Handlwirt

## April

13. Frühjahrskonzert Trachtenmusik Embach Volksschule Embach  
 21. Osterfestgottesdienst in Lend  
 21. Osterfestgottesdienst in Embach  
 21. Feuerwehrball FF-LZ Embach Krämerwirt  
 28. Florianifeier LZ Embach Embach  
 28. Konzert Pinzgauer Klarinettenchor Handlwirt  
 30. Landjugend Maibaum-Aufstellen Embach

## Mai

01. Weckruf, Florianifeier und Maifest Lend  
 10. Muttertagsfeier Kath. Frauenschaft Embach Krämerwirt  
 18. I. Vereineturnier EV Embach Embach  
 25. 100 Jahre Heinrich Bau Lend  
 30. Erstkommunion Embach

## Juni

02. Erstkommunion Lend  
 07. Grätzelfest – Platzkonzert der Orts- und Werksmusik Lärchenwaldhalle  
 23. Platzkonzert der Orts- und Werksmusik Seniorenwohnheim  
 29. EV Lend – Anton Gruber Turnier Asphaltstockbahn Lend  
 30. Alpenverein Jubiläumsausflug Lend

### Entschuldigung!

Liebe Antonela,  
 Normalerweise verstreuen wir unsere Tippfehler irgendwo in den Igel Texten wo sie niemand entdeckt. Beim letzten Igel sind gleich alle in deinem Namen aufgetaucht. Wir möchten uns dafür ganz herzlich entschuldigen!

### Wir gratulieren

#### Silberne Hochzeit

Christine und Andreas Röck

#### Goldene Hochzeit

Elisabeth und Hubert Schilchegger

### Geburten

Nindl Laura 18.12.2018  
 Obersamer Johannes 06.02.2019

### Herzliche Anteilnahme

Katschthaler Johann	03.12.2018	49. Lj.
Bachinger Josef	07.01.2019	94. Lj.
Obermoser Regina	17.01.2019	93. Lj.
Schwarzenberger Franz	22.01.2019	90. Lj.
Schwab Michael	06.02.2019	82. Lj.



## Fasching Fasching Fasching Masken aus Gipsbinden selbst herstellen:

Dafür brauchst du:

- Gipsbinden (Apotheke oder Bastelgeschäft)
- Schüssel mit lauwarmen Wasser
- dicker Karton
- Schere
- Gummiband



So geht's:

Zuerst schneidest du aus einem dicken Karton eine Form für eine Maske deiner Wahl aus.

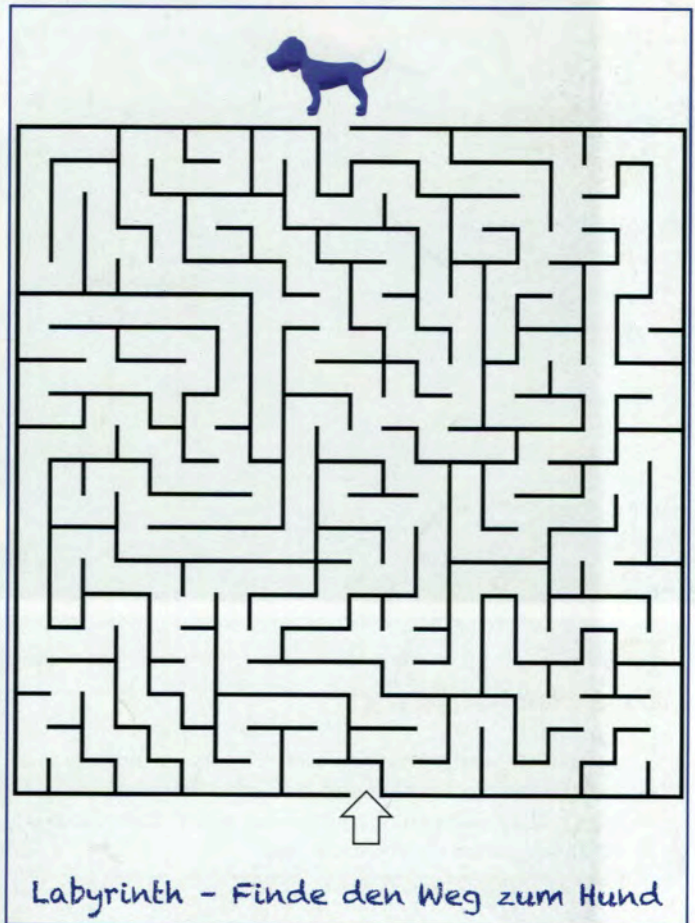
Nun wird die Gipsbinde mit einer Schere in Streifen geschnitten und kurz in lauwarmes Wasser eingetaucht.

Jetzt die Gipsstreifen vorsichtig auf die Kartonmaske legen, bis alles bedeckt ist.

Wenn der Gips trocken ist, kannst du die Maske dann bunt bemalen.

An den Seiten klebst du noch zwei Gummibänder zum Befestigen an.

FERTIG!



### Rätsel - Wer wird „Märchionär“?

- In welcher Stadt wollten einige Tiere Stadtmusikanten werden?
- Woraus war das Häuschen der Hexe in „Hänsel und Gretel“ gebaut?
- Worin versteckte sich das siebente Geißlein?
- Wie hießen die beiden Mädchen in „Frau Holle“?
- Was lag unter der Matratze der Prinzessin, so dass sie nicht schlafen konnte?
- Wer holte einmal einer Königstochter eine goldene Kugel aus dem Brunnen?

# SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.